

1. Die **Erdgaspreise in Deutschland steigen zu Beginn der Heizperiode um bis zu 30 % im Jahresvergleich** (Bundesverband der Energie-Abnehmer (VEA), nach Handelsblatt 28.11.06, S. 4)

2. In **Russland wird in diesem Winter das Erdgas knapp** und es droht in vielen Gegenden wieder die **Gefahr von Stromabschaltungen**. Ein Großteil der Stromerzeugung in Russland erfolgt mit Erdgas. Das Problem ist, dass die Erdgasnachfrage stärker gewachsen ist als bisher angenommen. **Das für 2020 angesetzte Niveau des Binnenverbrauches von Erdgas wurde bereits 2005 erreicht**. Gründe: Russlands **Wirtschaft wuchs** unter Beibehaltung des ausgiebigen Einsatzes von billig angebotener Energie **enorm** und die **verstärkte Auslandsnachfrage** trotz der Preissteigerungen. Laut Rechnung des russ. **Energieministeriums müßten bis 2011 rund 600 Mrd. \$ in die Förderung und Erschließung neuer Erdgasfelder investiert werden**. Dem Interesse ausländischer Investoren wird mit Skepsis begegnet. (FAZ 25.11.06)

3. Der **NATO-Wirtschaftsausschuss** hatte Anfang November 2006 an alle 26 Mitgliedstaaten einen vertraulichen **Bericht** gerichtet, in dem es heißt, **dass Russland gemeinsam mit Algerien, Katar, Libyen, zentralasiatischen Staaten** und womöglich auch mit **Iran** ein mächtiges Gaskartell gründen wolle, "um die **Energiepolitik für politische Ziele zu nutzen**, insbesondere, um seinen Einfluß in Europa zu verstärken (Financial Times , Washington/USA 14.11.06)

4. **Merkel rüttelt am Atomausstieg** (Überschrift in der Elbe-Jeetzel-Zeitung (Gorleben) 28.11.06, S.10): **beim Dresdner CDU-Parteitag** hat die Kanzlerin die **SPD dazu aufgerufen, den Weg für eine längere Nutzung der Kernenergie nicht zu blockieren**. Sie **warnte die SPD vor unsinnigen ideologischen Debatten**. Sie verwies dabei auf das Ziel des Klimaschutzes, dafür sei Kernenergie notwendig. "Irgendwann würden dies auch die Sozialdemokraten sehen – es dauert nur etwas länger". Merkel will zudem mit zwei **externen Beratern, dem Vattenfall Chef Lars Josefsson und dem Potsdamer Klimaexperten Joachim Schellinhuber** die Themen Energiepolitik und Klimaschutz voranbringen.

5. **Greenpeace-Magazin März/April 2006**: Mit dem Vermerk: Globale Skepsis: "nur in Südkorea wünscht die Mehrheit den Ausbau der Atomenergie" wird eine Umfrage der IAEA (Internat. Atomic Energy Agency) aus 2005 zitiert und dabei folgendes Stimmungsbild aufgezeigt für Deutschland:

- 26 % meinen AKW's sind gefährlich, alle stilllegen,
- 47 % **keine neue AKW's bauen, aber bestehende weiter nutzen,**
- 22 % **Atomkraft ist sicher, Ausbau erwünscht.**

Es ist erfreulich, dass Greenpeace damit das seit langem bekannte Meinungsbild verbreitet, nämlich dass **rund 70 % der deutschen Bevölkerung sich für eine Abkehr vom Atomausstieg aussprechen** (siehe auch www.buerger-fuer-technik.de, Kurzinfos Nr. 198 und auch 196/2).

6. **Schwedens Industrie setzt auf KKW**: Schwedens Export-Konzerne aus der Holz- und Papierindustrie **und anderen Konzernen wollen möglichst bald den Bau von 2 neuen KKW finanzieren (Kosten 11 Mrd. Euro)**. "Nur mit dem Ausbau der Kernenergie könne man das Problem der Strompreise lösen. **Schwedens Strombedarf wird zu knapp 50 % mit KKW gedeckt. Die schwedische Bevölkerung ist mehrheitlich für das Festhalten an der Kernkraft (Kurzinfos 196/2)**. Bei der neuesten Befragung waren sich 44 % mit der Industrie darin einig, dass bei Bedarf **auch neue KKW gebaut werden sollten. (Welt 25.11.06, Sveriges Radio 27.11.06)**

7. Argument von Minister **Gabriel: KKW können zur Wärmeerzeugung nicht genutzt werden. Falsch !** Das 2003 stillgelegte KKW **Stade lieferte Dampf für den Salinenbetrieb von Akzo-Nobel**. Mit der Stilllegung des KKW gingen dort 175 Arbeitsplätze verloren. (Privatmitt. Aus Stade)

8. **Silicium-Verknappung bei Solarzellen**: Silicium **soll in 2 Jahren wieder in ausreichender Menge zur Verfügung stehen** (neue Energie 11/2006, S. 52-57), siehe auch Kurzinfos 181/8, 184/5, und 189/8
2006: Siliciumkapazität: 17.350 t, Rohstoffverbrauch: 10 kg/kW, **Mögliche Modulproduktion: 1.735 MW**
2008: Siliciumkapazität: 39.666 t, Rohstoffverbrauch: 8,5 kg/kW, **Mögliche Modulproduktion: 4.314 MW**

9. Auf der Suche nach neuen Standorten für Windräder, **wollen die Windkraftbetreiber in die Wälder**. "Zwischen Baumgrün sei auch **weniger Widerstand gegen neue Windräder zu erwarten**. Enercon-Chef Aloys Wobben bestätigte entsprechende **Verhandlungen mit privaten und staatlichen Forsten**. (Focus 27.11.06)

10. **Rückgang der CO₂-Emissionen in Westdeutschland ohne die ehemalige DDR seit 1989 nur um 10 %**. **Rückgang der CO₂-Emissionen in der ehemaligen DDR seit 1989 um 48 % (Michael Müller, Parlamentar. Staatssek. im Bundesumweltministerium, beim Energie-Kongress von Greenpeace 20./21.10.06 in Mannheim**

Wenn Deutschland Hochlohnland bleiben will, dann muss Deutschland bei der Energie billiger sein.
Lothar Späth, AR-Vorsitzender Jenoptik